

Steuern 28 934, bleiben 10 225 665, hierzu Pacht der Southern Pacific Co. 10 000, Einnahmen aus dem Grundbesitz 110 211, Zs. aus Sicherheiten 9650, Zs. aus nicht fundierten Sicherheiten u. in laufender Rechnung 25 076. Einnahmen aus dem Tilg.-F. u. anderen R.-F. 265 183, verschied. Einkommen 35 884, total 10 905 814, ab: aufgelaufene Steuern 284 127, Zs. auf fundierte Schuld 8 461 751, Zs. auf nicht fundierte Schuld 64 224, verschied. Ausgaben 226 544, Überweis. an Tilg.-F. u. andere R.-F. 55 925, bleiben 1 813 243, Gewinn beim Verkauf von Eisenbahnlinien u. Ausrüst. 1772, verschied. Einnahmen 300 616, zus. 2 115 631, davon Überweisung an Tilg.-F. u. andere R.-F. 537 958, Div. aus dem Überschuss 1 705 132, aus dem Überschuss getilgter Diskont auf fundierte Schuld 1257, Verlust bei der Aufgabe von Eisenbahnstrecken u. Ausrüst. 43 672, verschied. Ausgaben 138 462, zus. 2 426 481, bleibt Defizit 310 850, hierzu Defizit am 30./6. 1914: § 1 784 319, bleibt Defizit § 2 095 169.

Dividenden 1899/1900—1914/15: auf Vorz.-Aktien: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 6, 6, 4%; auf St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 2, 3, 6, 6, 6, 6, 10, 6, 6, 6, 1½%. Im J. 1914 wurde eine Extra-Div. auf die Vorz.-Aktien im Betrage von § 2 460 000 zum Ausgleich der Div. für die Vorz.- u. St.-Aktien für die J. 1907—1912 gezahlt. Für das Jahr 1913/14 wurde auf die Vorz.-Aktien u. St.-Aktien eine Spez.-Div. von je 20.61% gezahlt.

Chicago, Burlington & Quincy Railroad Co. in Chicago.

Begründet: Im Jahre 1852, jetzige Firma seit 1855.

Die Bahnlinien des Systems erstrecken sich von Chicago westlich bis Lyon u. Denver in Col., Cheyenne und Sheridan in Wyoming, nördlich bis St. Paul und südlich bis Kansas City und St. Louis und durchziehen die Staaten Illinois, Iowa, Missouri, Nebraska, Kansas, Colorado, Wyoming und South Dakota. Das Netz entstand teils durch eigene Konstruktionen, teils durch Ankäufe und Konsolidierungen; am 7./11. 1900 beschloss die Vers. der Aktionäre den Ankauf der bisher gepachteten Linien in Iowa und Missouri (Kansas City, St. Joseph & Council Bluffs Railroad Company 311 engl. M., St. Louis, Keokuk & Northwestern Railroad Company 242 engl. M., Chicago, Burlington & Kansas City Railway Company 221 engl. M., Hannibal & St. Joseph Railroad Company 299 engl. M., Keokuk & Western Railroad Company 260 engl. M. und Chicago Ft. Madison & Des Moines 71 engl. M.). Im März 1901 wurde gemeinsam mit der Chicago Milwaukee & St. Paul Ry die Davenport Rock Island & Northwestern Ry, 40 engl. M. lang, erworben Sodann wurde im Febr. 1902 die Kansas City Peoria & Chicago Ry, 196 engl. Meilen u. im Juni 1902 sämtl. Bonds u. Aktien der Jacksonville & St. Louis Ry, 112 engl. Meilen angekauft. Die G.-V. v. 4./11. 1903 beschloss den Ankauf der Iowa & St. Louis Rr. Co., der Quincy Rr. Bridge, der Burlington & Western und der Winona Bridge Ry. Der Betrieb der Bahn wurde an die im Okt. 1901 neu gegr. Chicago, Burlington & Quincy Railway Co. gegen Zahlung von 7% Div. auf die Aktien der Chicago, Burlington & Quincy Rr. Co. auf 99 Jahre verpachtet; jedoch wurde am 28./6. 1907 dieser Pachtvertrag aufgehoben, u. der Betrieb v. 1./7. 1907 von der alten Ges. (Chicago, Burlington & Quincy Rr. Co.) wieder selbst übernommen. Im Dez. 1908 erwarb die Ges. § 23 657 500 von § 31 000 000 St.-A. der Colorado & Southern Ry und dadurch die Kontrolle über diese Ges. **Bahngebiet am 30./6. 1915:** eigene Linien 9008.41 engl. M., gepachtete Linien 357.53 engl. M., zus. 9365.94 engl. M.

Kapital: Am 30./6. 1915: § 110 839 100 in Aktien à § 100, hiervon § 107 613 500 gegen 4% Oblig. der Northern Pacific Ry und der Great Northern Ry Co. umgetauscht.

Umtausch der Aktien der Chicago, Burlington & Quincy Rr. Co. gegen 4% Oblig. der Northern Pacific Ry Co. und der Great Northern Ry Co.: Am 25./4. 1901 beschloss das Direktorium der Chicago, Burlington & Quincy Rr. Co. ihren Aktionären folgendes Gebot der Northern Pacific Ry Co. und der Great Northern Ry Co. wegen Übernahme ihrer Bahn zu unterbreiten. Für das A.-K., jedoch nicht unter 2/3 des ganzen Betrages, boten die beiden Eisenbahn-Ges. 4% Schuldverschreib., welche am 1./7. 1921 zur Rückzahlung fällig sind, jedoch schon vom 1./7. 1906 ab jederzeit mit 105% zurückgezahlt werden können und die durch eine Verpfändung aller gegen diese Oblig. umgetauschten Aktien der Chicago, Burlington & Quincy Rr. Co. bei einer Trust Company als Trustee gesichert sind. Auf jede Aktie à § 100 entfielen § 200 4% Oblig., diejenigen Aktionäre, welche einen Teil in bar wünschten, erhielten § 160 in Bonds und § 40 in bar. Die Hinterlegung der Aktien zum Umtausch in Oblig. hatte bis 20./6. 1901 zu geschehen. Nach diesem Termin wurde die Frist für die Deponierung der Aktien bis 15./7. 1901 verlängert, jedoch geschah der Umtausch für diese Aktien nur noch in Oblig. Bis 6./6. 1901 waren 96% des A.-K. zum Umtausch angemeldet u. somit das Gebot angenommen.

Bonds-Schuld: Am 30. Juni 1915: § 214 543 000, hiervon im Besitz der Ges. § 10 971 600, im Tilg.-F. angelegt § 21 850 400, als Collateral verpfändet § 31 000 u. im Besitz des Publikums § 181 690 000; hiervon C. B. & Q. Iowa Divis. Mortg. Sinking Fund 5% Bonds, fällig am 1. Okt. 1919 § 1 944 000, do. 4% Bonds, fällig am 1. Okt. 1919 § 5 085 000, C. B. & Q. Sinking Fund 4% Bonds, fällig am 1. Sept. 1921 § 420 000, do. (Denver Extension) fällig am 1. Febr. 1922 § 1 433 400, C. B. & Q. Nebraska Extension Mortgage Sinking Fund 4% Bonds, fällig am 1. Mai 1927 § 21 519 000, C. B. & Q. Illinois Division 3½% Bonds, fällig am 1. Juli 1949 § 50 451 000, do. 4% Bonds, fällig am 1. Juli 1949 § 33 976 000, C. B. & Q. General Mortg. Bonds, fällig am 1. März 1958 § 65 247 000, B. & M. R. Rr. in Nebraska Consol. Mortgage